1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:23 Seite 1

TRIGOS

DIE AUSZEICHNUNG FÜR UNTERNEHMEN MIT VERANTWORTUNG

TRIGOS 2011

DIE AUSZEICHNUNG FÜR UNTERNEHMEN MIT VERANTWORTUNG

Abschlussbericht

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:23 Seite 2

TRIGOS

DIE AUSZEICHNUNG FÜR UNTERNEHMEN MIT VERANTWORTUNG

INITIATOREN DER PLATTFORM :

Caritas · Österreichisches Rotes Kreuz · SOS Kinderdorf · umwelt aktiv verband · Diakonie · IV Industriellen Vereinigung · WKO Wirtschaftskammer Österreich · bdeg business data consulting gmbh · Die Presse · respACT austrian business council for sustainable development

IN KOOPERATION MIT:

bmwfj Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend · lebensministerium.at · bmask Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

KATEGORIE MARKT GEWIDMET VON: WKO Wirtschaftskammer Österreich

KATEGORIE ARBEITSPLATZ GEWIDMET VON: BKS Bank 3 Banken Gruppe

KATEGORIE ÖKOLOGIE GEWIDMET VON: Murauer

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 3

TRIGOS – Eine Erfolgsgeschichte

Das achte Jahr des TRIGOS spiegelt auf beeindruckende Weise die Erfolgsgeschichte der „Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung" wider: Über 1.000 Einreichungen und rund 140 ausgezeichnete Unternehmen – national sowie regional – sind ein eindeutiges Signal dafür, dass verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften in Österreich keine Randerscheinung mehr darstellt, sondern in den Köpfen der heimischen UnternehmerInnen angekommen ist.

Der TRIGOS holt alljährlich herausragende Beispiele für unternehmerisches Engagement vor den Vorhang und fungiert somit als eine Bestandsaufnahme von Corporate Social Responsibility (CSR) in Österreich. In insgesamt vier Kategorien (Arbeitsplatz, Gesellschaft, Markt und Ökologie) wurde 2011 je ein Unternehmen ausgezeichnet, das unabhängig von der Unternehmensgröße das beste Projekt und das ganzheitlichste CSR-Engagement aufwies. Neben den vier Hauptkategorien wurde auch heuer wieder ein Sonderpreis zu einem gesellschaftlich relevanten Thema vergeben, der im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit unter dem Motto „Freiwilligenengagement" stand.

2011 konnte der TRIGOS mit 190 Teilnehmern einen erneuten Einreichrekord verbuchen, was nicht zuletzt auf die erstmalige Durchführung des TRIGOS Regional in insgesamt vier Bundesländern zurückzuführen ist. Neben dem TRIGOS Kärnten, der heuer sein Fünfjahresjubiläum feierte und dem TRIGOS Steiermark, der bereits zum vierten Mal vergeben wurde, gingen heuer der TRIGOS Tirol und erstmals der TRIGOS Niederösterreich an den Start.

Dass unternehmerische Verantwortung in ganz Österreich gleichermaßen verankert ist, zeigt die regionale Streuung der Sieger des Bundeswettbewerbs: Die fünf Gewinner des TRIGOS Österreich kommen aus fünf verschiedenen Bundesländern. Sie beeindruckten die Jury, die heuer erstmals größeren Wert auf das ganzheitliche Engagement als auf das eingereichte Projekt legte, durch energie- und ressourcenschonendes Wirtschaften, durch die Integration von CSR in Produktionsprozesse und die Förderung der regionalen Wertschöpfung sowie der kulturellen Vielfalt.

Für die TRIGOS-Trägerorganisationen ist der Erfolg des TRIGOS 2011 Motivation, nachhaltiges Wirtschaften auch in den nächsten Jahren voran zu treiben. Die globalen Herausforderungen, ob Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Armut oder Ressourcenknappheit verlangen auch hierzulande rasche und umfassende Maßnahmen, um die Wende zur Nachhaltigkeit zu schaffen. In diesem Sinne wird der TRIGOS auch in Zukunft ein wichtiger Treiber für unternehmerische Verantwortung in Österreich sein. Die TRIGOS-Trägerorganisationen freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Einreichungen 2012!

Franz Küberl (Caritas)

Fredy Mayer
(Österreichisches Rotes Kreuz)

Maria-Theresia Unterlercher
(SOS-Kinderdorf)

Dr. Gerhard Heilingbrunner
(Umweltdachverband)

Mag. Michael Chalupka
(Diakonie)

Dr. Veit Sorger
(Industriellenvereinigung)

Dr. Christoph Leitl (WKÖ)

MMag. Peter Oswald (respACT)

Reinhold Gmeinbauer (Die Presse)

Andreas Reinisch (bdcg)

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 4

TRIGOS 2011 TRIGOS

TRIGOS – Die Chronologie

Seit mittlerweile acht Jahren wird der TRIGOS, die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung, an Österreichs Vorzeigeunternehmen vergeben – an jene Groß-, Klein-, und Mittelbetriebe, die ihre gesellschaftliche Verantwortung über das gesetzliche Ausmaß hinaus wahrnehmen.

Die Bedeutung verantwortungsvoller Unternehmensführung wächst von Jahr zu Jahr. So ist auch die beeindruckende Entwicklung des TRIGOS von einem Projektpreis hin zum renommiertesten CSR-Preis Österreichs eine logische Konsequenz des gesteigerten Bewusstseins hierzulande. Erstmals wurde mit dem TRIGOS 2011 nun auch das ganzheitliche unternehmerische Engagement in der Bewertung stärker als das Einzelprojekt gewichtet.

Ziel des TRIGOS war und ist es, dem Prinzip der Nachhaltigkeit und der verantwortungsvollen Unternehmensführung in Österreich weiter zum Durchbruch zu verhelfen. Eine einzigartige Plattform aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft hat sich aus diesem Grund zusammengeschlossen und den TRIGOS ins Leben gerufen. Die TRIGOS-Trägerorganisationen sind: Caritas, Rotes Kreuz, SOS-Kinderdorf, Diakonie, Umweltdachverband, Industriellenvereinung, Wirtschaftskammer Österreich, Die Presse, respACT und die Business Data Consulting Group.

Seit 2003 haben sich bereits über 1.000 Unternehmen für den TRIGOS beworben und rund 140 wurden – national wie regional – mit der begehrten Trophäe ausgezeichnet.

Die TRIGOS-Kategorien

2011 konnten österreichische Unternehmen ihre Projekte in den vier Kategorien „Arbeitsplatz“, „Gesellschaft“, „Markt“ und „Ökologie“ einreichen, wobei sich ein Unternehmen nur für eine Kategorie bewerben konnte. Pro Kategorie wurde das Unternehmen mit den umfassendsten CSR-Aktivitäten ausgezeichnet.

Kategorie „Arbeitsplatz“ gewidmet von der BKS Bank

In der Kategorie „Arbeitsplatz“ wurden vorbildliche Maßnahmen für Bildung, Motivation und Gleichbehandlung der MitarbeiterInnen ausgezeichnet.

Kategorie „Gesellschaft“

In der Kategorie „Gesellschaft“ wurde aktives Engagement für benachteiligte Gesellschaftsgruppen sowie zur Bekämpfung von Armut prämiert.

Kategorie „Markt“ gewidmet von UBIT

In der Kategorie „Markt“ überzeugten innovative Produktideen, die gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen, zum Umweltschutz beitragen und die regionale Entwicklung fördern.

Kategorie „Ökologie“ gewidmet von der 1. Obermurtaler Brauereigenossenschaft

In der Kategorie „Ökologie“ wurden Projekte und Initiativen prämiert, die den Umwelt- und Klimaschutz fördern.

Zusätzlich zu den vier regulären Kategorien konnten Unternehmen in diesem Jahr für den Sonderpreis „Freiwilligenengagement“ einreichen. Dieser Sonderpreis stellte keine eigene Kategorie dar, sondern sollte vielmehr einreichende Unternehmen motivieren, sich über ein Schwerpunktthema für eine zusätzliche attraktive Auszeichnung zu bewerben.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 5

Welche Aktivitäten bzw. Projekte sind einreichungswürdig?

Unternehmen, die ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, setzen Aktivitäten, die zugunsten der Interessensgruppen (MitarbeiterInnen, KundInnen, LieferantInnen, InvestorInnen, regionales Umfeld etc.) über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinausgehen. Preiswürdig sind diese Aktivitäten dann, wenn sie erkennbar in eine verantwortungsvolle Unternehmensstrategie und Firmenkultur eingebettet sind. Die Jury bewertete 2011 erstmals das ganzheitliche Engagement von Unternehmen stärker als das eingereichte Projekt. Berücksichtigt wurden dabei insbesondere die Verankerung von CSR auf Managementebene sowie die Verknüpfung des Kerngeschäftes mit Umwelt und Gesellschaft.

Die Jury

Eine unabhängige Jury, bestehend aus VertreterInnen der TRIGOS-Trägerorganisationen sowie ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft nominierten auf Grundlage eines klar definierten Punktesystems aus den insgesamt 190 Einreichungen – ein erneuter Einreichrekord – jene Unternehmen in den Kategorien „Arbeitsplatz", „Gesellschaft", „Markt" und „Ökologie", die die Bewertungskriterien am besten erfüllten. Darüber hinaus wurden drei Unternehmen für den Sonderpreis nominiert. In einer zweiten Jurierungsrunde wurden fünf Gewinner auserkoren; je einer pro Kategorie.

Die Kriterien zur Bewertung des CSR-Projektes:

- Projektqualität (Professionalität des Projektes und der Durchführung)
- Innovations- und Vorbildcharakter des Projektes
- Einbindung von MitarbeiterInnen und Stakeholdern
- Unternehmerischer Nutzen des Projektes
- Gesellschaftliche Wirkung des Projektes
  (Einfluss auf bestimmte Gesellschaftsgruppen und/oder die Umwelt)

Die Kriterien zur Bewertung der allgemeinen CSR-Tätigkeit des Unternehmens:

- Führung: Integration von CSR auf Führungsebene
- Markt: Integration von CSR in die Wertschöpfungskette und in die Produktgestaltung sowie in die Beziehung mit den Stakeholdern
- MitarbeiterInnen: Ganzheitliche Umsetzung von Maßnahmen im Bereich MitarbeiterInnen (Gesundheit, Sicherheit, Chancengleichheit etc.)
- Umwelt: Qualität und Umfang der Maßnahmen im Bereich Umwelt (Abfall- und Emissionsreduzierung, Ressourcen- und Energieeffizienz etc.)
- Gesellschaft: Qualität und Umfang des Engagements für die Gesellschaft (Armutsbekämpfung, Förderung ehrenamtlichen Engagements etc.)
- Ganzheitlichkeit: Verknüpfung der oben genannten Kriterien, Qualität der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem

Mitglieder der Jury waren:

- VertreterInnen aller TRIGOS-Trägerorganisationen
- Prof. Dr. Reinhold Christian (Umwelt Management Austria)
- Dr. Ulrich Schuh (Institut für Höhere Studien)
- Univ.-Prof. Dr. Ruth Simsa (Wirtschaftsuniversität Wien)
- Univ.-Prof. Dr. Sigrid Stagl (Wirtschaftsuniversität Wien)

Im Falle einer Projektkooperation mit einer der TRIGOS-Trägerorganisationen war der jeweilige Träger von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 6

TRIGOS 2011 | TRIGOS

Einreichungen

Kategorie Arbeitsplatz

- Alpenresort Schwarz (Pirktl Holiday GmbH & Co KG)
- Alpha-TEC Personalmanagement und Vermittlung
- Anton Paar GmbH
- Coca-Cola Hellenic Österreich
- DIRECT MIND GmbH
- Etiketten CARINI GmbH
- Eurotours GesmbH
- Fill Ges.m.b.H.
- Flextronics Int. GmbH
- Great Lengths Haarvertriebs GmbH
- HABAU Group / HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.
- HAGE Sondermaschinenbau GmbH & Co KG
- IPNA Unternehmensentwicklung GmbH
- JMB Fashion Team GesmbH
- klufamily
- Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH
- Miba AG
- Mondi AG
- Niederösterreichische Facility Management GmbH (NFM)
- Niggbus GmbH
- OMV Aktiengesellschaft
- Österreichische Volksbanken-AG
- Pro Umwelt GmbH
- Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Roth Modehaus GmbH
- Salzburg Wohnbau
- Schirnhofer Familien Unternehmen Holding GmbH
- Siemens AG Österreich
- SIMACEK FACILIY MANAGEMENT GROUP GMBH
- SPAR Österreich
- technosert electronic GmbH
- The Cleaning Company CC-Tatschl GmbH
- Unternehmensgruppe KATZBECK
- Variotherm Heizsysteme GmbH
- Würth Handelsges.m.b.H.

Kategorie Gesellschaft

- VERBUND AG
- 11media communications gmbh
- A1 Telekom Austria
- ACC Werbe- & Marketing GmbH
- Allianz Elementar Versicherungs-AG
- Bank Austria
- baukreis ANTONITSCH GesmbH
- Borealis AG
- bsm-Kren OG, Kren Monika
- Casinos Austria AG als Muttergesellschaft der Gruppe Casinos Austria/Österreichische Lotterien/tipp3/win2day
- Compuritas
- Danone
- Der Gannerhof
- dm drogerie markt GmbH
- DORFHOTEL GmbH
- Dr. Oetker Österreich GmbH
- Edenred Austria GmbH
- Edith & Peter Krasser Ges.b.R.
- Eli Lilly Ges.m.b.H.
- energie:bewusst Kärnten
- Energiemalerei
- Erste Raabser Walzmühle M. DYK
- Fahrsicherheitszentrum Vorarlberg GmbH
- Florian Lugitsch KG
- freiraum-europa, die expertInnen für barrierefreiheit
- Freudenthaler GmbH & Co KG
- Gasthof-Hotel Tyrol
- Gaulhofer Industrie Holding GmbH
- Gusenbauer Immobilien
- innocent alps GmbH
- Intercell
- JUFA Gästehäuser (Jugend & Familiengästehäuser Holding GmbH)
- Kärntner Sparkasse AG
- Klavierhaus Fiedler & Sohn
- Kohlbach Gruppe
- Kraft Foods Österreich
- Kremsmüllergruppe
- Luchner
- Microsoft Österreich GmbH
- OÖ. Ferngas AG
- Österreichische Post AG
- PlanSinn GmbH
- Raiffeisenkasse Haidershofen
- s Bausparkasse
- Saubermacher Dienstleistungs AG
- Schaeffler Austria GmbH
- Schenker & CO AG
- Scheuch GmbH
- Schinner Vermögenstreuhand- und Versicherungberatungsges.m.b.H.
- Siemens VAI Metals Technologies GmbH
- SKF Österreich AG
- Skiliftgesellschaft Hochfügen GmbH
- Sofien - Apotheke, Pottenbrunn
- Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG und Privatstiftung Sparkasse Niederösterreich
- Spreitzer GmbH
- Stadtwerke Klagenfurt AG
- T-Systems Austria GesmbH
- umdenkwerkstatt.at - event concept
- UniCredit Bank Austria AG, Landesdirektion Niederösterreich
- Wienerberger AG

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 7

Kategorie Markt

- AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
- Bäckerei Knusperstube Gmbh
- Bichlbäck
- BONUS Pensionskassen Aktiengesellschaft
- c.p.baumgartner
- Congress Centrum Alpbach
- creative-Marketing Resnicek
- Druckerei Schiner GmbH
- EFKON AG
- ERSTE-SPARINVEST KAG
- Feistritzwerke-STEWEAG GmbH
- Feld und Hof
- framsohn frottier GmbH
- GARTENleben GmbH
- Grüne Erde GmbH
- grünplan e.U. Ing. Werner Sellinger
- GS gain&sustain OG
- Gschwendbau GmbH
- Helioz R&D GmbH
- hgbs (Hubert Grimm Beratungsservice)
- Himmelberger Zeughammerwerk Leonhard Müller & Söhne GmbH
- impulswerkstatt - Ziegler & Partner KG
- JUFA Campus Futura Bleiburg
- kwirl
- LEBENSART VerlagsGmbH
- MPREIS
- NORIS Feuerschutzgeräte GmbH
- Ramsauer & Stürmer Software GmbH
- RAY7teen
- REWE International AG
- RHI
- Sandvik Mining and Construction G.m.b.H.
- SonnleitnerSS Landhaus Kellerwand
- Tenne Export Import Handelsgesellschaft m.b.H.
- untermStrich software gmbh
- VBV - Vorsorgekasse AG
- Weltweitwandern GmbH
- Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH
- WimTec Elektronische Steuerungs- und Meßgeräte GmbH

Kategorie Ökologie

- W.A.S.A. Österreich
- Adler-Werk Lackfabrik, Johann Berghofer GmbH & CO KG
- Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG
- Asamer Holding AG
- Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH
- BioBag
- Bioenergie NÖ reg. GenmbH /AGRAR PLUS GmbH
- Bio-Lutz
- Boutiquehotel Stadthalle
- Büro für Erneuerbare Energie - Ing. Leo Riebenbauer GmbH
- Canon Austria GmbH
- Druckerei Janetschek
- druckhaus scharmer GmbH
- Energie Klagenfurt GmbH (EKG)
- Europäische Akademie für Aromatherapie, Churfürst Hanzal OG
- Filz-Art
- Fischereibetrieb Martin Müller OG
- Franz Dorner & Partner KG
- FunderMax GmbH
- Gruber+Haumer Landschaftsarchitekt.OG
- Gutenberg-Werbering GmbH
- Hartner Gerold GmbH
- Hausmasters Dienstleistungs GmbH
- Hotel Hochschober Ges.m.b.H
- impress decor Austria GmbH
- IT-Management & Coaching GmbH
- Kanzian Engineering & Consulting GmbH
- Kärntnermilch reg.Gen.m.b.H.
- Knoll & Szalai OG
- livepost mail services e.U.
- Lux Josef u. Sohn GesmbH
- MAHLE Filtersysteme Austria GmbH
- Messer Austria GmbH
- Naturgärtnerei Wedenig
- Naturhotel Waldklause (Auer Gastronomie GmbH & CoKG)
- NXP Veranstaltungsbetriebs GmbH
- OTIS Ges.m.b.H
- PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH
- Reifenhaus Thomas Plankenauer GmbH
- Reinhard Wallner Holznotdienst
- RIESS KELOmat GmbH
- ROTH Handel und Bauhandwerkerservice GmbH
- Sandoz GmbH
- Senoplast Klepsch & Co. GmbH
- Sonnenplatz Großschönau GmbH
- Steinschaler Naturhotels
- Sto Ges.m.b.H.
- StWUK
- Sunnybag e.U.
- Taxi Killian, Stockerau
- TNT Express (Austria) GmbH
- Umwelt- und Innovation Arnoldstein GmbH
- UNIQA Versicherungen
- Weingut Stift Klosterneuburg
- Weixelbaumer Forschungs-,Entwicklungs-und Vertriebs Gmbh
- Wozabal Management GmbH
- z o t t e r Schokoladen Manufaktur GmbH

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 8

TRIGOS Österreich 2011 - Die Nominierten

Kategorie Arbeitsplatz

Alpenresort Schwarz (Pirktl Holiday GmbH & Co KG):

Schwarz Inside - WIR für UNS - motivieren, fördern, entwickeln

Das Alpenresort Schwarz bekennt sich klar zur gesellschaftlichen Verantwortung. Die Initiativen reichen von nachhaltigen Anreizsystemen über Frauenförderungsprogramme bis hin zu umfassenden Energie- und Ressourceneffizienzmaßnahmen. Auch KundInnen sowie Lieferanten des Alpenresorts Schwarz werden motiviert, nachhaltig zu wirtschaften.

Etiketten CARINI GmbH:

Führung & Zusammenarbeit

Etiketten Carini fördert die Motivation am Arbeitsplatz auf vielfältige Weise. Mithilfe eines Führungskräfteentwicklungsprogrammes konnte das Bewusstsein für verantwortungsvolles Wirtschaften gesteigert sowie die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden. Der wertschätzende und partnerschaftliche Umgang mit MitarbeiterInnen sowie Kunden und KundInnen ermöglicht Etiketten Carini darüber hinaus einen deutlichen Wettbewerbsvorteil in der Branche.

Mondi AG:

Projekt - Mondi Stambolijski

Mondi legt großen Wert auf seine gesellschaftliche Verantwortung. Durch den vorbildhaften Dialog mit lokalen Gewerkschaften und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen schaffte es Mondi, die Wirtschaftskrise in Bulgarien gut zu meistern. Mondi unterstützte die Belegschaft des Werks in Stambolijski während der schwierigen Phase nicht nur finanziell, sondern auch mental. Dadurch konnte das Unternehmen in der Konjunktur auf engagiertes und motiviertes Personal zurückgreifen.

Schirnhofer Familien Unternehmen Holding GmbH:

Soziale Plattform der Schirnhofer Familien Holding

Schirnhofer beweist seit vielen Jahren, dass gelebte CSR Teil der Firmenkultur ist. Die Maßnahmen reichen von ethischer Lebensmittelproduktion, einem Gesundheits- und Vitalitätszentrum für die Angestellten bis zur Förderung der Region. Das eingereichte Projekt berücksichtigt dabei nicht nur das berufliche, sondern auch das private Umfeld der MitarbeiterInnen.

SPAR Österreich:

SPAR-Lehrlinge spielen Romeo und Julia: Innovative Ausbildung bei SPAR

Spar setzt weitreichende Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance wie z. B. den Bau von Energiesparmärkten, die Forcierung der Elektromobilität oder die Verbesserung der Nachhaltigkeitskommunikation. Mit dem eingereichten Projekt „SPAR-Lehrlinge spielen Romeo und Julia“ fördert Spar die soziale und interkulturelle Kompetenz der Lehrlinge.

technosert electronic GmbH:

Qualifikationsraster in Verbindung mit einem einheitlichen Gehaltssystem zur gleichberechtigten Entlohnung von Frauen

Die technosert electronic GmbH versucht gezielt, Frauen für technische Berufe zu begeistern und weibliche Karrieren zu fördern. Durch die Erstellung eines Qualifikationsrasters in Verbindung mit einem einheitlichen Gehaltssystem konnte eine gerechte Entlohnung zwischen Frauen und Männern sichergestellt werden. Durch umfassende Maßnahmen im ökologischen Bereich konnte das Unternehmen darüber hinaus den CO2-Ausstoß sowie den Energieverbrauch beträchtlich reduzieren.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 9

Kategorie Gesellschaft

A1 Telekom Austria:
A1 Althandy-Recycling Schulpaket
A1 Telekom Austria hat CSR nicht nur in die Unternehmensphilosophie, sondern auch in seine Beschaffungskriterien und Lieferantenstandards integriert. Das eingereichte Projekt leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft: Das A1 Schulpaket sensibilisiert Kinder für Althandy-Recycling und bietet Lehrenden von über 400 Schulen wertvolles Unterrichtsmaterial zum Thema Rohstoffreycling.

Compuritas:
Compuritas Hardwarevergabeprogramm
Das Jungunternehmen Compuritas verfolgt mit seinem Geschäftsmodell den Gedanken des Social Entrepreneurship. Mit dem eingereichten Projekt fördert Compuritas Bildung und Entwicklung sowie die Schließung des „digital gap", indem funktionsfähige Gebrauchthardware bereit gestellt wird. Das Kleinunternehmen ist darüber hinaus bemüht, CSR auch intern zu leben, etwa durch Energieeffizienzmaßnahmen oder ressourcenschonenden Einkauf.

Erste Raabser Walzmühle M. DYK:
Waldviertler Wurzelwelt
Die Erste Raabser Walzmühle M. DYK hat CSR vorbildhaft ins Kerngeschäft integriert und setzt umfassende Maßnahmen, etwa zur Förderung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt am Arbeitsplatz. Mit dem eingereichten Projekt „Waldviertler Wurzelwelt" bringt die Erste Raabser Walzmühle der lokalen Bevölkerung die Bedeutung von Wald, Holz und erneuerbarer Energie näher und trägt somit wesentlich zur Bewusstseinsbildung für Nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft bei.

Saubermacher Dienstleistungs AG:
VISP (Verwertungsinitiative Sperrmüll GmbH)
Die Saubermacher Diensleistungs AG setzt als steirisches CSR-Vorzeigeunternehmen umfangreiche Maßnahmen, die von einer Klimaschutzcharta über ökologische und regionale Beschaffung bis hin zur gezielten Förderung von Frauen reichen. Das eingereichte Projekt besticht durch die durchdachte Umsetzung eines nachhaltigen Abfallwirtschaftskonzeptes. Neben dem ökologischen ist auch der gesellschaftliche Nutzen durch die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen gegeben.

T-Systems:
Connect the Unconnected: Wegweiser Bildung
Für T-Systems gehört die Förderung von Frauen in technischen Berufen, klimafreundliche Mobilität, Energieeffizienz und ein eigenes Work-Life-Balance-Programm schon lange zum Alltag. Mit dem eingereichten Projekt beweist das Unternehmen nun auch Gespür für ein gesellschaftlich hoch relevantes Thema. Durch die Unterstützung von unbegleiteten jungen Flüchtlingen im Bereich EDV verknüpft T-Systems seine soziale Verantwortung erfolgreich mit dem Kerngeschäft.

Wienerberger AG:
Wienerberger als Good Corporate Citizen in Indien
Wienerberger beschäftigt sich im Rahmen seiner Produktgestaltung mit Energie- und Rohstoffeffizienz, Renaturierung und dem Erhalt der Biodiversität. Mit dem eingereichten Projekt konnte die Gesundheit sowie die Wohnsituation der indischen ArbeiterInnen verbessert werden. Mittels laufender Schulungen zum effizienteren Tonabbau werden darüber hinaus positive Effekte für die Landwirtschaft und somit auch für Umwelt und Gesellschaft erzielt.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 10

Kategorie Markt

framsohn frottier GmbH:

Organic Touch - Die neue Generation von Bio – Frottier

framsohn frottier legt besonderen Wert auf lokale Produktion. Durch die regionale Wertschöpfung spart das Unternehmen nicht nur an Transportwegen und –kosten, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag für die Belebung einer wirtschaftlich benachteiligten Region. Neben umweltfreundlichen Produktionstechniken honoriert die Jury das durchdachte Krisenmanagement des Frottierherstellers und die Förderung der kulturellen Vielfalt der Belegschaft.

Helioz R&D GmbH:

WADI - saving lives

Für Helioz ist Corporate Social Responsibility das Herzstück seines Geschäftsmodells. Das Kernprodukt WADI ist ein Instrument zur Messung der solaren Trinkwasserdesinfektion. Das Kleinunternehmen will damit all jene Menschen erreichen, die über keine ausreichende Trinkwasserversorgung verfügen. WADI leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag, da es die Desinfektion von Wasser durch die UV-Strahlung der Sonne fördert und so zur Lösung eines gesellschaftlich relevanten Problems beiträgt.

REWE International AG:

PRO PLANET

REWE International setzt auf Bewusstseinsbildung in den Bereichen „Grüne Produkte, Umwelt und Klima, MitarbeiterInnen sowie Soziales Engagement." Neben der Bio-Eigenmarke Ja! Natürlich setzt der Konzern mit dem Nachhaltigkeitsprogramm PRO PLANET neue Standards bei konventionellen Lebensmitteln und in der Folge ein wichtiges Signal für den bewussten Konsum. Als besonders zukunftsweisend honoriert die Jury die Messung des ökologischen Fußabdruckes der Produkte.

RHI:

Stretchhood Verpackung: Feuerfest optimal verpackt

RHI setzt auf ein ganzheitliches Verständnis von unternehmerischer Verantwortung, den Dialog mit wichtigen Anspruchsgruppen und die Förderung von Frauen in technischen Berufen. Mit dem eingereichten Projekt, der „Stretchhood Verpackung", wendet RHI erstmals eine umweltschonende Verpackungsmethode für feuerfeste Materialien an. Das Unternehmen spart dadurch nicht nur Verpackungsmaterialien, sondern auch Energie und Entsorgungskosten.

Weltweitwandern GmbH:

Mitentwicklung eines Gütesiegels für nachhaltigen Tourismus

Bei Weltweitwandern wird CSR von der Unternehmensleitung getragen und auf allen Ebenen umgesetzt, vom ökologischen Betriebsgebäude über faire Reisen bis hin zu einem breiten Sport- und Wohlfühlangebot für die MitarbeiterInnen. Insbesondere die Integration von CSR ins Kerngeschäft ist bei diesem Unternehmen beispielhaft: Durch die Mitentwicklung eines CSR-Gütesiegels für Tourismusbetriebe wird eine ganze Branche angehalten, in Richtung Nachhaltigkeit umzudenken.

Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH:

SuperMix C - CO2 Ade: Schlummernde Ressourcen machen es möglich

Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH verbessert laufend die Herstellverfahren anhand ökologischer und ökonomischer Kriterien. In der Wietersdorfer Akademie erhalten Lehrlinge ergänzend zur Berufsschule Unterricht in der eigenen Lehrwerkstätte. Durch die Entwicklung eines CO2-sparenden Produktes für die Herstellung von Beton aus bis zu 100 Jahre alter Schlacke werden natürliche Ressourcen geschont und eine Renaturierung des Erdbodens ermöglicht.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 11

Kategorie Ökologie

Boutiquehotel Stadthalle:
Das weltweit 1. Stadthotel mit Null-Energie-Bilanz
Das Boutiquehotel Stadthalle ist mit 160m2 Solaranlage, 84m2 Fotovoltaikanlage, einem Passivhaus und einer Energie-Wärmepumpe energieautark. Der Vorzeigehotelbetrieb achtet nicht nur auf die eigene Ökobilanz, sondern auch auf die seiner Gäste. Diese werden ermutigt, Energie und Ressourcen zu sparen sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Elektrofahrzeugen anzureisen, die direkt vor dem Hotel wieder aufgetankt werden können.

Büro für erneuerbare Enerergie – Ing. Leo Riebenbauer:
Erneuerbare Energie: Das Natürlichste der Welt
Das Büro für erneuerbare Energie setzt neben seinem nachhaltigen Kerngeschäft vielfältige Maßnahmen im sozialen Bereich: Die Aktivitäten reichen dabei von der Förderung von Frauen in technischen Berufen über Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bis hin zur kostenlosen Ernährungsberatung und Shiatsu-Therapie für MitarbeiterInnen. Das Unternehmen forciert darüber hinaus die Verwendung von Elektrofahrzeugen und Biomasseanlagen in der Region.

FunderMax GmbH:
Ökologie und Energieeffizienz bei FunderMax
Fundermax ist insbesondere im ökologischen Bereich engagiert: Durch umfassende Investitionen in die Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger konnten 30 000 Tonnen CO2 eingespart und rund 3500 Haushalte mit Fernwärme versorgt werden. Darüber hinaus setzt Fundermax mit der Agenda 2015 weitreichende Maßnahmen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschonung.

Hotel Hochschober:
Der Grünsee – ein Genpool für den heimischen Seesaibling
Für das Hotel Hochschober gehört eine umfassende Lehrlingsausbildung ebenso zum fixen CSR-Programm wie flexible Arbeitszeiten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aus diesem Grund kann das Unternehmen auch auf eine hohe Frauenquote in Führungspositionen verweisen. Mit dem eingereichten Projekt trägt das Unternehmen überdies zum Erhalt der lokalen Biodiversität bei und stärkt gleichzeitig das Bewusstsein für den Erhalt der Artenvielfalt.

Sandoz GmbH:
Einführung Energiemanagement SIEM
Als wichtiger Arbeitgeber in der Region nimmt Sandoz seine gesellschaftliche Verantwortung auf vielfältige Weise wahr. Neben hervorragenden Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auch eine interne Kinderbetreuung sowie ein vielfältiges Angebot zur Verbesserung der eigenen Gesundheit. Darüber hinaus setzt Sadoz umfassende Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneffizienz.

Weingut Stift Klosterneuburg:
Klimaneutrales Weingut
Als das 1. klimaneutrale Weingut Österreichs setzt das Weingut Stift Klosterneuburg neue Maßstäbe in einer Branche, in der Ökologie und Nachhaltigkeit noch in den Kinderschuhen stecken. Mittels vielfältiger Maßnahmen wie der Reduktion von Traktorfahrten, Wärmerückgewinnung, einer regionalen Einkaufspolitik oder Investitionen in energieeffiziente Technologien konnte das Ziel der Klimaneutralität erreicht werden.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 12

TRIGOS 2011 TRIGOS

Sonderpreis

OÖ Ferngas AG:
Alten Menschen Zeit schenken

MitarbeiterInnen der OÖ. Ferngas-Gruppe führen auf freiwilliger Basis Aktivitäten in Altenheimen in ganz Oberösterreich durch, um den BewohnerInnen Zeit und Wärme zu schenken. Die dafür aufgewendete Zeit von bisher rund 800 Stunden stellte das Unternehmen als Arbeitszeit zur Verfügung. Über 200 MitarbeiterInnen beteiligten sich seit dem Projektstart 2007 regelmäßig an den Aktivitäten, wodurch auch langfristige Beziehungen zu den betroffenen Personen aufgebaut werden konnten.

SKF Österreich AG:
BASKY – Nobody is perfect

Das Projekt der SkF in Kooperation mit der Volkshilfe Bazar GmbH besticht durch seine langfristige Ausrichtung. Seit acht Jahren sind MitarbeiterInnen der SkF regelmäßig als MentorInnen für schwer vermittelbare Jugendliche tätig, wodurch die Vermittlungsrate von 30 auf 70% gesteigert werden konnte. Regelmäßige Firmenveranstaltungen, in die die Jugendlichen eingebunden sind sowie Koordinatorentreffen zur Weiterentwicklung sichern die Qualität und den Nutzen des Projektes.

Verbund AG:
Verbund Empowerment Fund der Diakonie

Das Projekt der Verbund AG in Kooperation mit der Diakonie widmet sich einer oft vergessenen Zielgruppe: Von Geburt an oder durch einen Unfall geistig oder körperlich beeinträchtigte Menschen sollen mithilfe moderner Technologien wieder möglichst eigenständig am Leben teilnehmen können. Der Verbund verknüpft in diesem Projekt sein Kerngeschäft, sein Know How und finanzielle Mittel mit dem Freiwilligenengagement seiner MitarbeiterInnen.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 13

Die Gewinner

Arbeitsplatz

Alpenresort Schwarz:

Schwarz Inside – Wir für uns – motivieren, fördern, entwickeln

Das Alpenresort Schwarz ist ein Vorzeigebeispiel für gelebte soziale Verantwortung im Tourismus. Das klare Bekenntnis der Unternehmensleitung zu nachhaltigem Wirtschaften macht sich auf allen Ebenen bemerkbar. Die Jury honorierte insbesondere die Multiplikatorenfunktion des Unternehmens. So werden sowohl die MitarbeiterInnen durch nachhaltige Anreizsysteme als auch KundInnen und LieferantInnen durch gemeinsame Aktivitäten motiviert, nachhaltig und verantwortungsbewusst zu wirtschaften. Aufgrund seines gesellschaftlichen Engagements genießt das Unternehmen einen vorbildhaften Ruf in der Region und bei der Belegschaft und kann somit zu Recht als ein Tiroler CSR-Leitbetrieb bezeichnet werden.

Gesellschaft

Compuritas:

Compuritas Hardwarevergabeprogramm

Compuritas beweist, dass es auch für Ein-Personen-Unternehmen möglich ist, gesellschaftliche Verantwortung auf umfassende Art und Weise wahrzunehmen. Der Jury imponierte insbesondere der Umfang und die Ganzheitlichkeit der gesetzten Maßnahmen, die für ein Mikrounternehmen überdurchschnittlich groß sind. Mit dem eingereichten Projekt erzielt Compuritas nicht nur ökonomischen Nutzen, sondern auch eine große gesellschaftliche Wirkung, einerseits durch die Förderung von Bildung und Entwicklung, andererseits durch die Schließung des „digital gap", indem funktionsfähige Gebrauchthardware bereit gestellt wird. Zukunftsweisend ist außerdem der Fokus des Kerngeschäfts von Compuritas, der auf Reparatur setzt und somit das Problem immer knapper werdender Ressourcen durch die Verlängerung der Lebensdauer von Gegenständen in Angriff nimmt.

Markt

framsohn frottier GmbH:

Organic Touch - Die neue Generation von Bio – Frottier

Der Waldviertler Familienbetrieb framsohn frottier GmbH beweist eindrucksvoll, dass es auch in der Textilbranche möglich ist, regional, ökologisch und ressourcenschonend zu produzieren. Durch die regionale Wertschöpfung spart das Unternehmen nicht nur an Transportwegen und –kosten, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag für die Belebung einer wirtschaftlich benachteiligten Region. Dies manifestiert sich auch in der Förderung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt in einem grenznahen Gebiet. Darüber hinaus honoriert die Jury die hohen sozialen und ökologischen Standards in der Produktion sowie die lückenlose Verankerung von CSR in der Lieferkette. So zeigt framsohn frottier, dass Produktionsoptimierung und Umweltschutz einander nicht ausschließen, sondern ergänzen, wodurch eine echte Win-Win-Situation erzielt werden kann.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 14

Ökologie

FunderMax GmbH:

Ökologie und Energieeffizienz bei FunderMax

Verantwortungsvolle Unternehmensführung gehört bei Fundermax schon lange zum gelebten Alltag. Die Aktivitäten reichen dabei von Maßnahmen zur Erhöhung der Transparenz über die Förderung der kulturellen Vielfalt am Arbeitsplatz bis hin zu nachhaltigen Innovationen im Produktbereich. Besonders überzeugte die Jury das ökologische Engagement von Fundermax, das für einen Industriebetrieb beispielhaft ist: Durch umfassende Investitionen in die Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger konnten 30.000 Tonnen CO2 eingespart und rund 3.500 Haushalte mit Fernwärme versorgt werden. Auch die geschlossenen Produktionskreisläufe, die die Rückfuhr von Produktionsresten in den Herstellungsprozess ermöglichen, sowie die umfassende Integration von CSR ins Kerngeschäft beeindruckten die Jury.

Sonderpreis

Verbund:

Verbund Empowerment Fund der Diakonie

Das Projekt der Verbund AG in Kooperation mit der Diakonie widmet sich einer oft vergessenen Zielgruppe: Von Geburt an oder durch einen Unfall geistig oder körperlich beeinträchtigte Menschen sollen mithilfe moderner Technologien wieder möglichst eigenständig am Leben teilnehmen können. Die Jury honoriert bei diesem Projekt die enge Verknüpfung des Kerngeschäftes mit einem sozial höchst relevanten Problem. Auch die Einbindung der MitarbeiterInnen ist vorbildhaft. Diese werden motiviert, sich auf freiwilliger Basis für die betroffenen Personen zu engagieren. Dadurch wird nicht nur einer benachteiligten Gesellschaftsgruppe wieder zurück ins Leben, sondern vielfach auch wieder auf den Arbeitsmarkt verholfen. Auch das Unternehmen selbst, die MitarbeiterInnen und die Wirtschaft profitieren von diesem Empowerment-Projekt.

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 15

TRIGOS-Gala 2011

Über 400 BesucherInnen erwarteten am 31. Mai 2011 mit großer Spannung die Bekanntgabe der Gewinner des TRIGOS Österreich 2011 im Studio 44 der österreichischen Lotterien. Die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung wurde in diesem Jahr bereits zum achten Mal vergeben. Aus den 190 Einreichungen – ein erneuter Rekord – wurden 27 Unternehmen für ihr herausragendes gesellschaftliches Engagement nominiert, weshalb im Rahmen der Gala nicht nur die Preisträger des TRIGOS Österreich, sondern auch alle „Nominees" geehrt wurden. Dass die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung keine Frage der Unternehmensgröße ist, beweisen die zahlreichen Einreichungen von Klein- und Mittelunternehmen. Zudem wurde heuer erstmals ein Ein-Personen-Unternehmen ausgezeichnet.

Band der Freiwilligen

Die diesjährige Gala stand im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit unter dem Motto „Freiwilligenengagement" und wurde durch ein Band der Freiwilligen – dargestellt durch lebensgroße Silhouetten aus Recyclingkarton – symbolisiert. Erst auf der Bühne erwachten die Figuren zum Leben: Zwei Pantomimen lösten sich zu Galabeginn vom Band, um die einzelnen Kategorien schauspielerisch einzuleiten. Durch den Abend führten Claudio Schütz und Bettina Kerschbaumer, musikalisch wurde die Gala vom Vienna Big Band Project begleitet. Die Band spendete ihre Gage an die Non-Profit-Organisation SAVE A SOUL – ein Projekt für obdachlose Kinder in Kenia –, das von der niederösterreichischen Ärztin, Elisabeth Gruber, gegründet wurde.

Nachhaltiger Galaabend

Um mit gutem Beispiel voranzugehen, wurde bei der Veranstaltung selbst ebenfalls auf Nachhaltigkeit geachtet: So wurden die Gäste kulinarisch mit einem Buffet aus regionalen und biologischen Köstlichkeiten verwöhnt. Die Gewinnertrophäen selbst sind allesamt Unikate aus wiederverwerteten Materialien und wurden von gabarage upcycling design, einem sozialökonomischen Betrieb, der Langzeitarbeitslose in den Regelarbeitsmarkt reintegriert, gestaltet.

Die Ehrengäste

Die Preisträger und Nominierten bekamen auf der Bühne von folgenden Ehrengästen und VertreterInnen der TRIGOS-Trägerorganisationen die Trophäen bzw. die Urkunden überreicht: GS Anna Maria Hochhauser (WKO), GS Christoph Neumayer (IV), Dir. Michael Chalupka (Diakonie), GS Wolfgang Kopetzky (Rotes Kreuz), stv. GF Maria-Theresia Unterlercher (SOS-Kinderdorf), Präsident Franz Küberl (Caritas), Präsident Gerhard Heilingbrunner (UWD), Andreas Reinisch (bdcg), GF Daniela Knieling (respACT), Georg Gfrerer (Die Presse), Herta Stockbauer (BKS Bank), Alfred Harl (UBIT), Josef Rieberer (Murauer) sowie Edeltraud Glettler (BMASK), Bernadette Gierlinger (BMWFJ), und Günter Liebel (BMLFUW).

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 16

„TRIGOS goes regional“:

Erstmals vier regionale TRIGOS-Auszeichnungen

Die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung gibt es seit dem Jahr 2005 auch in den Bundesländern. Vorbildhafte Unternehmen haben damit die Möglichkeit, nicht nur auf Bundesebene mit dem TRIGOS Österreich, sondern auch regional ausgezeichnet zu werden.

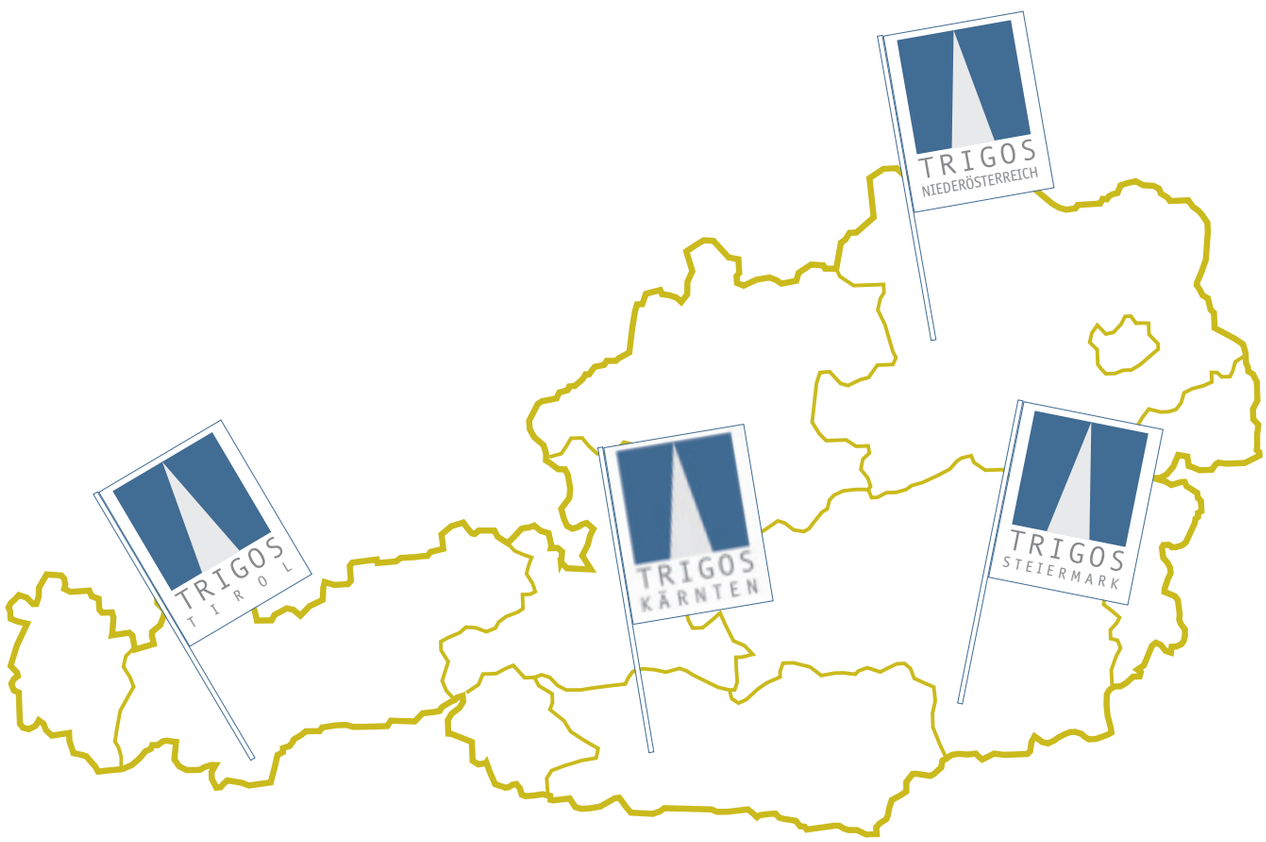
Erstmals bekamen 2011 auch niederösterreichische Unternehmen die Chance, sich auf regionaler Ebene für eine Auszeichnung im Rahmen des TRIGOS zu bewerben. Der TRIGOS Niederösterreich wurde in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich vergeben.

In Westösterreich prämierte die Wirtschaftskammer Tirol gemeinsam mit den anderen TRIGOS-Trägerorganisationen die nachhaltigen Aktivitäten der Tiroler Unternehmen.

Zum bereits fünften Mal wurden der TRIGOS Kärnten und zum vierten Mal der TRIGOS Steiermark in Zusammenarbeit mit der BKS Bank vergeben.

Alle regionalen Einreichungen nahmen auch automatisch am TRIGOS Österreich teil.

Mehr dazu unter: www.trigos.at/regional



1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 17

TRIGOS Kärnten 2011

Die Preisträger des TRIGOS Kärnten 2011 wurden im Rahmen einer feierlichen Gala am 27. April 2011 im Casineum in Velden für ihr herausragendes gesellschaftliches Engagement prämiert. Bereits zum fünften Mal wurden verantwortungsbewusste Kärntner Betriebe mit dem TRIGOS ausgezeichnet.

Nominierte des TRIGOS Kärnten 2011

Arbeitsplatz
Flextronics Int. GmbH | Klufamily | The Cleaning Company CC-Tatschl GmbH

Gesellschaft
DORFHOTEL GmbH | Dr. Oetker Österreich GmbH | Kohlbach Gruppe

Markt
GS gain&sustain OG | JUFA Campus Futura Bleiburg | Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH

Ökologie
FunderMax GmbH | Hotel Hochschober Ges.m.b.H | Kärntnermilch reg.Gen.m.b.H.

Gewinner des TRIGOS Kärnten 2011

Arbeitsplatz	Gesellschaft	Markt	Ökologie
Flextronics Int. GmbH FIT FÜR DIE ZUKUNFT überbetriebliche Lehrwerkstätte Flextronics Althofen	**Kohlbach Gruppe** Fabrik der Zukunft Kohlbach Werk III	**JUFA Campus Futura Bleiburg** JUFA Campus Futura Bleiburg & Energy Park	**Kärntnermilch reg.Gen.m.b.H.** Erhöhung des Anteils an ernährungsphysiologisch positiven Inhaltsstoffen in der Milch & gleichzeitige Reduktion des Methanausstoßes

TRIGOS Steiermark 2011

Im Rahmen einer feierlichen Gala in der Seifenfabrik in Graz wurden am 25. Mai 2011 die Gewinner des TRIGOS Steiermark gekürt. Neben den vier Kategorien wurde ein „Leuchtturmprojekt für nachhaltiges Wirtschaften“ mit dem WIN-Sonderpreis ausgezeichnet.

Nominierte des TRIGOS Steiermark 2011

Arbeitsplatz
Anton Paar GmbH | HAGE Sondermaschinenbau GmbH | Schirnhofer Familien Unternehmen Holding GmbH

Gesellschaft
Compuritas | Florian Lugitsch KG | Saubermacher Dienstleistungs AG

Markt
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft | Feistritzwerke-STEWEAG GmbH | Weltweitwandern GmbH

Ökologie
Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH | Büro für Erneuerbare Energie - Ing. Leo Riebenbauer GmbH | z o t t e r Schokoladen Manufaktur GmbH

Gewinner des TRIGOS Steiermark 2011

Arbeitsplatz	Gesellschaft	Markt	Ökologie
Schirnhofer Familien Unternehmen Holding GmbH Soziale Plattform der Schirnhofer Familien Holding	**Compuritas** Compuritas Hardwarevergabeprogramm	**AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft** BRIC - BioResorbable Implants for Children	**Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH** Assmann Green Shelf

Gewinner des WIN-Sonderpreises 2011 ist: Weltweitwandern GmbH

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 18

TRIGOS 2011 | TRIGOS

TRIGOS Niederösterreich

Vor rund 200 Gästen wurden am 12. Mai 2011 im EVN-Forum in Maria Enzersdorf die Gewinner des TRIGOS Niederösterreich ausgezeichnet. Insgesamt haben sich für den TRIGOS Niederösterreich 35 Unternehmen beworben – ein beachtliches Ergebnis für die niederösterreichische Premiere.

Nominierte des TRIGOS Niederösterreich 2011

Gesellschaft

Erste Raabser Walzmühle M. DYK | Spreitzer GmbH | UniCredit Bank Austria AG, Landesdirektion Niederösterreich

Markt

framsohn frottier GmbH | LEBENSART VerlagsGmbH | REWE International AG | WimTec Elektronische Steuerungs- und Meßgeräte GmbH

Ökologie

Bio-Lutz | Lux Josef u. Sohn GesmbH | Messer Austria GmbH | Weingut Stift Klosterneuburg

Gewinner des TRIGOS Kärnten 2011

Gesellschaft	Markt	Ökologie
Erste Raabser Walzmühle M. DYK Waldviertler Wurzelwelt	**REWE International AG** PRO PLANET	**Bio-Lutz** Eigener Abfall = energieautarkes Heizen

TRIGOS Tirol 2011

20 Tiroler Betriebe bewarben sich um die begehrte Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung, darunter Betriebe aller Sparten und Größen. Nach mehrjähriger Pause wurde der TRIGOS Tirol am 17. Mai 2011 erstmals wieder verliehen.

Nominierte des TRIGOS Tirol 2011

Arbeitsplatz

Alpenresort Schwarz | Eurotours GesmbH | Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH

Gesellschaft

ACC Werbe- & Marketing GmbH | Schenker & CO AG | Skiliftgesellschaft Hochfügen GmbH

Markt

Bichlbäck | Congress Centrum Alpbach | MPREIS

Ökologie

Adler-Werk Lackfabrik, Johann Berghofer GmbH & CO KG | Naturhotel Waldklause | Sandoz GmbH

Gewinner des TRIGOS Steiermark 2011

Arbeitsplatz	Gesellschaft	Markt	Ökologie
Alpenresort Schwarz (Pirktl Holiday GmbH & Co KG) Schwarz Inside - WIR für UNS - motivieren, fördern, entwickeln	**Skiliftgesellschaft Hochfügen GmbH** SOS-Kinderdorf Skitage Hochfügen	**Bichlbäck** Mobile Nahversorgung mit Brot und Lebensmitteln	**Sandoz GmbH** Einführung Energiemanagement SIEM = Sandoz Integrated Energy Management

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 19

© WKÖ

Anna Maria Hochhauser,
Generalsekretärin der WKÖ
Der TRIGOS gibt einen guten Ein¬blick in die bemerkenswerten Leistungen, die Österreichs Unternehmen täglich aufs Neue für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft erbringen. Damit leistet dieser Preis nicht nur wichtige Vorbildarbeit, sondern unterstreicht auch die Notwendigkeit von nachhaltigem und sozialem Wirtschaften. Wir freuen uns, den TRIGOS zu unterstützen!

Andreas Reinisch,
Business Data Consulting Group
CSR ist für mich eine Angelegenheit des Herzens und eine geistige Haltung. Ich sehe aktive und gelebte CSR als eine der Lösungen für die globalen Herausforderungen des 21. JH. TRIGOS ist ein ausgezeichneter Beitrag dazu. Das Bewusstsein im Einklang mit Mensch, Natur, Wirtschaft und dem großen Ganzen führt zur nachhaltigen Entwicklung für eine lebenswerte Zukunft.

© BDCG

© IV

Veit Sorger,
Präsident der Industriellenvereinigung
Die hohe Anzahl an Einreichungen von IV-Mitgliedern beim diesjährigen TRIGOS zeigt ganz klar, dass die Industrie gesellschaftliche Verantwortung ernst nimmt. Eindrucksvoll wird bewiesen, dass unternehmerischer Erfolg und gesellschaftliches Engagement zusammengehören. Ein Wettbewerbsvorteil für die österreichische Wirtschaft und ein Beitrag zum Gesamtwohl der Gesellschaft!

Maria-Theresia Unterlercher,
st. GF SOS-Kinderdorf Österreich
Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen". Blickt man in dieses Dorf, sieht man viele Menschen, die als stärkende Freunde Verantwortung übernehmen. Verantwortung für dieses Kind, für ihr Dorf, für unsere Gesellschaft. Der TRIGOS ist eine Auszeichnung für Unternehmen, die ihre Verantwortung wahrnehmen.

© Kinderdorf

© Furgler

Franz Küberl,
Präsident der Caritas Österreich
Der TRIGOS holt heuer zum 8. Mal in bewährter Form Unternehmen vor den Vorhang, die besondere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und den eigenen MitarbeiterInnen zeigen. Eine wichtige Facette dieses Engagements ist auch die Einbindung der Belegschaft in soziale Aktivitäten. Es freut mich deshalb ganz besonders, dass im EU-Jahr der Freiwilligen ein Sonderpreis in der Kategorie „Freiwilligenengagement" vergeben wird.

Michael Chalupka,
Direktor der Diakonie Österreich
In der Qualifizierung, Begleitung und Supervision von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben der Diakonie. Viele Freiwillige sind für die Diakonie tätig. Mittlerweile zählt auch bei vielen Unternehmen freiwilliges Engagement zur Corporate Identity. Die Diakonie kooperiert verstärkt mit jenen Unternehmen, die sozial verantwortliche Führungskompetenz fördern und sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichten.

© Barbara Krobath

© Umweltdachverband

Gerhard Heilingbrunner,
Präsident des Umweltdachverbandes
Tue Gutes und rede darüber, tue Gutes und du wirst mit dem TRIGOS-Preis belohnt. Unternehmen, die verantwortlich, ökologisch effizient und effektiv handeln, sind gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten zukunftsfähiger denn je. Wenn jeder auf seinem Platz das Beste tut, kann der Aufschwung gelingen. Beim TRIGOS zählt der Inhalt, nicht die Verpackung.

Reinhold Gmeinbauer,
Geschäftsführer „Die Presse"
Als Qualitätsmedium tragen wir größte Verantwortung unseren Lesern gegenüber, indem wir kritisch hinterfragen und objektiv berichten. Wir sehen uns als Partner, dem unsere Leser ihr Vertrauen schenken, und sind ihnen in unserem Tun täglich aufs Neue verpflichtet. Die TRIGOS-Auszeichnung steht für diese Werte – in sozialer wie ökologischer Hinsicht.

© bruckberger/diepresse

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 20

© ÖRK

Wolfgang Kopetzky, Generalsekretär, Österreichisches Rotes Kreuz

Immer mehr Kunden richten ihre Kaufentscheidung auch danach, ob Unternehmen einen Beitrag zur gesellschaftlichen und ökologischen Entwicklung leisten. Und immer mehr Unternehmen werden erfreulicherweise diesen gestiegenen Kundenerwartungen gerecht. Daher ist es ein gutes Gefühl, zu wissen, dass der TRIGOS diese Entwicklung mitbegünstigt hat.

Alfred Harl, Fachverbandsobmann Unternehmensberatung und IT (UBIT)

Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen ist kein einmaliges Projekt. Sie ist eine klare Ausrichtung der Gesamtstrategie. Nur wenn Kunden und Umwelt konsequent in die strategischen Überlegungen einbezogen werden, stellen sich nachhaltige Ergebnisse ein. Und genau das zeigen die TRIGOS-Gewinner jedes Jahr: wie strategische Nachhaltigkeit zum Erfolgsfaktor werden kann.

© WKÖ

© respACT

Peter J. Oswald, Präsident von respACT

Der Einreichrekord von 190 Unternehmen beim TRIGOS Österreich und die erstmalige Vergabe des TRIGOS in vier Bundesländern zeigen, dass Nachhaltiges Wirtschaften bereits umfassend in den Unternehmensstrategien heimischer Betriebe verankert ist. Als die Unternehmensplattform für CSR und Nachhaltige Entwicklung sind wir stolz darauf, hierzu einen wesentlichen Beitrag zu leisten.

BM Niki Berlakovich, BMLFUW

Dauerhafter wirtschaftlicher Erfolg basiert auf UnternehmerInnen, die Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen übernehmen. Der TRIGOS trägt jährlich dazu bei, das Leitbild "nachhaltige Unternehmenspolitik " auf den Punkt zu bringen und Vorbilder zu präsentieren. Ich danke allen PreisträgerInnen, die mit ihren Erfolgsbeispielen die Vereinbarkeit von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Anliegen beweisen.

© Lebensministerium

© Gleiss

Herta Stockbauer, Vorstandsdirektorin der BKS Bank AG

Gerade in dieser schwierigen Zeit braucht die Gesellschaft Unternehmen, die ihre soziale Verantwortung wahrnehmen und Nachhaltigkeit auch tatsächlich leben. Mit dem TRIGOS wird gezeigt, dass viele Betriebe dies bereits umsetzen. Der TRIGOS bietet diesen Unternehmen eine großartige Möglichkeit, ihr CSR-Wirken nach außen zu transportieren und als Vorbild zu wirken.

Sektionschefin Bernadette Gierlinger, BMWFJ

Österreichische Unternehmen werden im Ausland nicht nur für die Qualität und Innovationskraft ihrer Produkte geschätzt, sondern auch für ihr Engagement für Gesellschaft und Umwelt. Verantwortungsvoll agierende Unternehmen sind deshalb ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Wirtschaftsstandorts Österreich. Mit dem TRIGOS werden Unternehmen ausgezeichnet, die ihre Wirtschaftstätigkeit erfolgreich mit ihrem gesellschaftlichen Engagement verbunden haben.

© BMWFJ

© Murauer

Josef Rieberer, Geschäftsführer von Murauer Bier

Die Summe aller Bemühungen macht den langfristigen Erfolg eines Unternehmens aus. Durch den TRIGOS ausgezeichnete Projekte zeigen, dass Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung keine Unvereinbarkeiten sind, sondern aus der Verbindung ein verantwortungsbewusstes Wirtschaften mit Gewinngarantie entsteht: für die Beschäftigten, die Konsumenten, die Umwelt, die Gesellschaft und letztendlich für das Unternehmen.

BM Rudolf Hundstorfer, BMASK

Unternehmen sichtbar zu machen, die ihre soziale Verantwortung wahrnehmen und eine nachhaltige Unternehmenskultur pflegen, ist von großer Bedeutung. Diese Betriebe leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohl unserer Gesellschaft, indem sie existenzsichernde Arbeitsplätze schaffen, ihre MitarbeiterInnen fördern und sich für ihr soziales Umfeld engagieren.

© BMASK

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 21

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

MEDIENPARTNERSCHAFT MIT

DIE TRIGOS-GALA 2011 WURDE UNTERSTÜTZT VON

IMPRESSUM

TRIGOS-Büro
Herrengasse 6-8/6/1/3
1010 Wien
E-Mail: office@trigos.at
www.trigos.at

Text und Redaktion: Bettina Steinbrugger, Katrin Gaupmann, Stefanie Mandl
Konzeption und Gestaltung: Martin Lachmair, creativedirector.cc lachmair gmbh.
Fotos: TRIGOS/Tanzer

1993_Trigos_Abschlussbericht_WireO_trigos 08.06.11 12:24 Seite 22

TRIGOS

DIE AUSZEICHNUNG FÜR UNTERNEHMEN MIT VERANTWORTUNG